

# Unser Verkauf zurückgesetzter Waren beginnt am 1. Juli

Es kommen zu sehr billigen Preisen zum Verkauf:  
**Gardinen, Stores, Uebergardinen und Dekorationen, Dekorations- und Gardinen-Stoffe, Möbelstoffe, Tischdecken, Diwanddecken etc.**

In unseren erweiterten Teppichsälen kommt ein grosser Posten **Teppiche, Vorlagen u. Läufer** extra billig zum Verkauf.

# Arnold & Troitzsch

Halle a. S.,  
**Gr. Ulrichstrasse 1,**  
am Kleinschmieden,  
Fernsprecher 485.  
Teppichhaus  
und grösstes Spezialgeschäft für dekorative Wohnungseinrichtung.

## Kalle und Umgebung.

Salle a. S., 28 Juni

### 1/2 12—1 Uhr mittags!

Eine Erweiterung der Sonntagsruhe steht in absehbarer Zeit bevor. Der Magistrat hat ein Ortsstatut ausgearbeitet, nachdem er jahrelang der Materie seine Aufmerksamkeit zugewandt und Gutachten von den Interessenten eingeholt und geprüft hat. Der Hauptinhalt des Ortsstatuts ist der, daß künftig die Geschäfte Sonntags nur noch von 1/2 12—1 Uhr geöffnet bleiben dürfen. Für Fleischereien, Bäckereien, Milchhandlungen, Blumenläden und Zigarrengeschäfte sind Ausnahmebestimmungen zugelassen.

Die Kontore dürfen nur eine Stunde vor dem Gottesdienst arbeiten und zwar hat man, wie wir hören, dafür die Zeit von 8—9 Uhr festgelegt.

Vom Rechts- und Verfassungsausschuß ist gestern das Ortsstatut genehmigt worden. Das Stadtverordnetenkollegium wird sich in der nächsten Sitzung damit beschäftigen.

### Die neue Kinofeuer

beschäftigte gestern den Rechts- und Verfassungsausschuß sowie den Finanzausschuß. Sie wurde mit einigen Änderungen angenommen. Die Änderungen haben jedoch nicht die Tendenz der Abschwächung, sondern eher noch der Verschärfung.

### Der Finanzausschuß

genehmigte gestern die beantragten Bauarbeiten auf dem Schlacht- und Viehhof, ferner die Errichtung einer Polizeiwache im früheren Zollhaus von der Reihengasse, sowie eine Badeanlage für die Feuerwehr.

Von den Sparsassenüberschüssen sollten 4000 Mark zur Prämierung treuer Diensthoten Verwendung finden. Es stellen sich jedoch Bedenken heraus. Man beschloß deshalb, 1500 Mark für den Verein für Säuglingschutz und 2500 Mark für Muzikzwecke anzuweisen. Zu Unterhaltungslosten für einen im Ausland zu beurlaubenden Oberlehrer, sowie zur Teilnahme an wissenschaftl. Ferienkursen wurden die erforderlichen Mittel bewilligt. Desgleichen Mittel für Instandhaltung des Leipziger Turms, zur Restaurierung in der Klosterstraßen-Schule, zu Errichtung der Feldscheune für das Stadgut und zur Neuerrichtung des Besenher Gutsgartens.

### Für die National-Kingspende

will unsere Stadt 3000 Mark bewilligen. Der Antrag des Magistrats ist gestern vom Finanzausschuß angenommen.

### Der Staatsausschuß

genehmigte in seiner gestrigen Sitzung die Gründung von Oberlehrerstellen sowie einer 2. Chemikerstelle im Nahrungsmitteluntersuchungsamt.

### Die Gesellschaft für Säuglingschutz.

Die Gesellschaft für Säuglingschutz hält ihre diesjährige Jahresversammlung am Montag, den 1. Juli, 8 1/2 Uhr abends in der Aula der Mittelschule Klosterstraße ab.

Das vergangene Jahr mit seiner ungewöhnlichen Siegesperiode brachte eine geradezu ungeheure Belastungsprobe für die

Leistungsfähigkeit des Vereins mit sich, aber auch Erfahrungen, welche die Frage entscheiden, ob sich die Gesellschaft mit ihren Maßnahmen auf richtigen Wegen befindet und befindet. Im ganzen Reich mit Ausnahme weniger Städte war ein erschreckendes Massensterben der Kleinsten beobachtet. Das Problem seiner Verhütung ist zurzeit vielleicht das Wichtigste in der Volksgesundheitspflege. Man wird am Montag erfahren nicht nur: was geschehen soll, sondern auch was bereits getan und erreicht werden konnte. Für heute sei nur soweit gesagt, daß nach dem eben erschienenen monatlichen Bericht durch die Arbeit der Vereinsorgane 1911 nachweislich mindestens 224 Menschenleben gerettet wurden. Die Eröffnungen, welche der Vorsitzende des Vereins zu machen hat, dürften alle sozial interessierten Männer, besonders aber unsere Frauen lebhaft interessieren. Jedermann ist eingeladen.

### Gartenbau-Ausstellung.

Der Ausbruch zur Vorbereitung der Ausstellung trat gestern nachmittag zu einer Sitzung im Evangelischen Vereinssaal zusammen. Der Vorsitzende, Herr Professor Dr. Goldschütz gab einen Rückblick. Ein Ehrenauschuß hat sich gebildet, ein Garantienfonds ist unter den Mitgliedern der vier beteiligten Vereine genehmigt. Als Ausstellungsort ist bekanntlich die heilige Rennbahn ausgewählt worden, unter Firmnahme eines hiesigen hiesigen Aders verläuft man über eine Fläche von etwa 14 1/2 Morgen. Ausgestellt werden Warm- und Kaltwasserpflanzen, Knollen-, Zwiebel- und Staudengewächse des freien Landes, Sommergewächse, Laubbühler, Obstbäume, Rosen, Früchte, Obstzuchtstoffe und Geräte zur Obstverwertung, Gemüse, Blumenbündel, abgemessene Blumen, Landhausgärtnerdekoration, Gartenpläne, Wissenschaftliches, Technisches. Als Spezialität wird eine Blumenbündel-, eine Rosenausstellung von der deutschen Gesellschaft der Rosenfreunde und eine Ausstellung für Friedhofskunst von der Stadt Halle vorgeführt werden.

Ansehnliche Preise gelangen zur Verteilung — zugesichert sind Staatsmedaillen in Gold, Silber und Bronze, im ganzen sechs. Die Stadt Halle hat 1000 Mk. für Preise gestiftet.

Herr Garteninspektor Bredtling legte einen von ihm gefertigten Plan vor und erläuterte ihn. Danach wird das Terrain recht zweckmäßig ausgenutzt, auch ist ein Vergnügungspark vorgesehen.

Aussteller tun gut, sich in Fragen der Ausstellung an den beauftragten, Herrn Handelsgärtner Robert Heydenreich, Halle-Wormitz, zu wenden.

### Halleches 500 Jahr-Festspiel in der Moritzburg.

Bezugnehmend auf das Inserat in der heutigen Nummer sei darauf hingewiesen, daß Sonnabend abend 8 Uhr und Sonntag abend 8 Uhr die letzten Vorstellungen des historischen Schauspielers aus Halle Bergangerstein, „Der Salzgraf von Halle“ stattfinden. Die Preise sind so ermäßigt worden, daß jedermann sich den Besuch der interessanten Vorstellung gestalten kann.

Zu der Aufführung in der Moritzburg, die nächsten Sonnabend stattfindet, werden Schülertarife à 1,10 Mark am Abend in der Moritzburg ausgegeben.

### Gesellschaftsbitium.

Am 1. Juli können die Inhaber der Möbelfabrik von Reindke & Andag auf ein 25jähriges Bestehen ihrer Firma zurückblicken.

Aus kleinen Anfängen heraus haben es die Herren H. Reindke und F. Andag verstanden, durch Energie und Fleiß ihr Geschäft in die Höhe zu bringen, so daß es in ihrer Branche hier am Platz als eine der ersten Firmen gilt. Im Jahre 1887 wurde das Geschäft in der Brüderstraße 2 (früher alte Balloria) gegründet, und im Jahre 1898 erwarben die Inhaber das umfangreiche Grundstück Gr. Klausstr. 40. Hier wurde nun eine neue

Fabrik erbaut und mit allen modernen Maschinen eingerichtet; nach Fertigstellung wurde die Möbelfabrik und Magazin nach hier verlegt, die Magazinräume erwiesen sich jedoch in kurzer Zeit wieder zu klein, so daß durch Ueberlegung der alten Seitengebäude ein neues stattliches Ausstellungshaus mit Personen- und Kassen-Trassee, sowie 4 großen Wärdhäusern errichtet wurde, in dem außer einer großen Auswahl von Möbeln ca. 100 Musterzimmer aufgestellt sind.

Ein Flugapparat, ebenfalls eine „Taube“, wurde heute früh in der hiesigen Stunde über unserer Stadt gefloht. Das Fahrzeug fuhr in großer Höhe und mit bedeutender Geschwindigkeit in der Richtung der Postenborfer Wiesen dahin. Dort ist es in dessen, wie wir auf Anfrage erfahren, nicht gelandet, sondern es ist weitergeflogen.

Ballon-Beisfahrt. Zu der von Säch.-Thür. Verein für Luftschiffahrt, Section Halle, angelegten Ballon-Beisfahrt am kommenden Sonntag werden für den Startplatz an folgenden Stellen Bordenaus-Eintrittsarten ausgegeben: Bankhaus H. F. Lehmann, Bankhaus Reinhold Steiner, sowie bei den Geschäftsstellen des Vereins Poststraße 6 und Schmeierstr. 20. Flugpostkarten sind dabei, sowie an den durch Plakat bezeichneten Verkaufsstellen zu haben. Wie bereits bekannt gegeben, werden diese Karten mit den Ballonen beiführt, sobald sie frankiert nächsten Sonntag bis Mittag 12 Uhr auf dem Startplatz abgegeben sind. Im übrigen verweisen wir auf das Inserat dieses Blattes morgen Sonnabend.

Ein großartig angelegtes Trachtenfest für Groß und Klein will der Heideverein anläßlich des sonst jeden Sommer abgehaltenen großen Waldfestes veranstalten. Es soll jetzt nach den großen Ferien, am Sonnabend, den 10. August, von nachmittags 2 Uhr an, in dem gesamten Grundstück von Bestmers Waldhause in der Heide stattfinden. Das Waldhaus und auch der Weg durchs Waldhaus werden während der Veranstaltung für den öffentlichen Verkehr gesperrt, um genügend Platz zu schaffen. Da der Vorsitzende, Herr Juchaczewski, von dem die Idee ausgeht, schon vor dreißig Jahren bei der Veranstaltung der großen Sommer-Kostümfeste seitens der Künstlerfeste im großen Garten zu Treppen mit Erfolg tätig war, auch die Veranstaltung des großartig gelungenen Heide-Trachtenfestes des Heidevereins, das im vorletzten Winter unter außerordentlich harter Beteiligung in den Kaffeehäusern stattfand und noch in der angenehmen Erinnerung aller Teilnehmer ist, bewirkt hat, so ist auf ein gutes Gelingen der für Halle im Sommer neuarigen Veranstaltung zu rechnen.

Einen Waldgottesdienst beabsichtigt die hiesige Stadtkirche bei günstiger Witterung am Sonntag, den 30. d. M., nachm. 4 1/2 Uhr zu halten, an der üblichen Stelle in der Nähe des Waldlagers. Als Redner sind vorgesehen Herr Pastor Haberland und Stadtmittler E. J. Die Stadtmittler werden wieder vorzuziehen und die gemeinsamen Gesänge begleiten. — Abends 8 1/2 Uhr findet im Stadtmittlerhaus, Weidenplan 4, eine Abschiedsversammlung von Herrn Pastor Kuegel statt.

Poltschekentzehr. Zur weiteren Förderung des bargeblöhen Zahlungsausgleiches wird das Poltschekentzehr in Hannover am 1. Juli der dortselbst bestehenden Abrechnungsstelle der Reichsbank als Mitglied beitreten. In dem Abrechnungsverfahren werden auch Poltscheks ausgestellt, die einer der Abrechnungsstelle eingehenden Bank zur Einziehung übergeben werden. Die Scheds müssen mit dem quer über die Vorderseite gefestigten Vermerk „zur zur Verrechnung“ versehen sein und dürfen auch über höhere Beträge als 10 000 Mark lauten.

Die jetzt vorliegende Schlussrechnung über den Umbau der Trothaer Kirche weist folgende Zahlen auf: Die Gesamtkosten betragen 35 087 Mark. Dazu hat die königl. Regierung als Patron 8446 Mark, die Friedhofsstiftung 2011 Mark und die Kirchhofe 1579 Mark beigetragen, während 20 647 Mark durch Schenkungen aufgebracht worden sind. Ohne die Opferfreudigkeit jehiger und ehemaliger Trothaer Gemeindeglieder wäre der Bau, durch eine so wichtige Aufgabe der Kirchengemeinde gelöst worden ist, ohne die Gemeinde mit höheren Steuern zu belasten und das kleine Kirchenvermögen auszugreifen, überhaupt nicht möglich gewesen. Es ist jetzt begründete Hoffnung vorhanden, daß vom nächsten Jahre ab die jetzt 20 Pro. betragenden Kirchenfinanzen um einige Prozente erniedrigt werden können.

Am Montag, den 1. Juli, beginnt unser

# Saison-Räumungs-Verkauf.

Zum Verkauf kommen Restbestände modernster Sommer-Saison-Stiefel und Schuhe zu weiten herabgesetzten Preisen.

# Geb Brüder Oehlschläger, nur Leipzigerstrasse 16

(gegenüber der Ritterpassage).







# Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststr. 18,  
Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

Agenturen:

Düben a. Mulde — Gräfenhainichen.

Wir empfehlen uns zur Ausübung aller bank-  
geschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und  
provisionsfreien

Scheckrechnungen.

Aufnahme verzinslicher Einlagen,

Depositen, auch von Beamtegehaltern im  
Ueberweisungswege.

Behaltung von börsengängigen Effekten und  
von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung  
von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen  
und ausländischen Börsenplätzen.

Umwandlung von Coupons, ausländ. Noten  
und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-  
papieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kurs-  
verlust im Falle der Auslosung.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager  
von:

mündelsich. Wertpapieren

bestehend und sind jederzeit abgabbar;

Pfandbriefen sowie  
mündelsicheren Kommunal-  
Obligationen

erster deutscher Hypothekenbanken,

ferner von

4 1/2 % und 5 % Industrie-  
Obligationen,

die wie zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei  
besuchen.

## Die Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft

hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1911 ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation mit Wirkung vom 1. April 1912 auf uns übertragen. Der Veräußerungsvertrag ist auch von unserer ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. Dezember 1911 genehmigt worden. Beide Beschlüsse, sowie die von unserer Gesellschaft durchgeführte Kapitalserhöhung von 180.000 M. sind in das Handelsregister eingetragen worden. Der Veräußerungsvertrag bestimmt Folgendes:

Für jede Waldauer Aktie im Nennwert von 1200 M. oder für 4 Waldauer Aktien über je 300 M. gewährt die Uebernehmerin eine Werschen-Weissenfeller Aktie über 1200 M., welche vom 1. April 1912 ab an der Dividende teilnimmt und eine Barvergütung von 180.-M. Ausserdem ist die Uebernehmerin verpflichtet, den Dividendenschein der Waldauer Braunkohlen-Aktien für das Geschäftsjahr 1911/12 mit 11 % bei Fälligkeit der Werschen-Weissenfeller Dividende einzulösen. Soweit die einzureichenden Waldauer Aktien über 800 M. Spitzen ergeben, deren Anzahl durch 4 nicht teilbar ist, kommen zwar die Bestimmungen des § 290 H. G. B. im Notfall zur Anwendung, doch wird die Uebernehmerin bemüht sein, im Interesse der Besitzer solcher Spitzen den Umtausch derselben in bereits vorhandene Werschen-Weissenfeller Aktien über je 300 M. herbeizuführen, wobei die Barvergütung für jede 300 M.-Aktie sich auf 45 M. stellen würde.

In Gemässheit der Bestimmungen der §§ 290, 305 und 306 des Handelsgesetzbuches fordern wir hierdurch, unter Verlängerung der in unserer Bekanntmachung vom 15. März 1912 festgesetzten Frist, die Aktionäre der nunmehr aufgelösten Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft auf, ihre Aktien baldigst zum Umtausch gegen solche der Werschen-Weissenfeller Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft, spätestens aber bis zum Freitag, den 20. September 1912, in Halle a. S. bei dem Bankhause Reinhold Stecker einzulösen, indem wir zugleich bemerken, dass die bis zum Ablauf dieser Frist nicht eingereichten Aktien für **kr. flos erklärt werden**. Dasselbe gilt in Ansehung solcher eingereichten Aktien, welche die zum Ersatz durch neue Aktien erforderliche Zahl nicht erreichen und der Werschen-Weissenfeller Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt sind.

Gegen die mit einem nach der Nummernfolge geordneten Verzeichnis einzureichenden Aktien erfolgt sofort die Aushändigung der entsprechenden Aktien unserer Gesellschaft, ebenso wie die vertragsmässige Barzahlung von 180 M. auf jede Aktie von 1200 M. Der Dividendenschein pro 1911/12 wird auf Grund besonderer Bekanntmachung zur Einlösung gelangen, sobald unsere Dividende für das Geschäftsjahr 1911/12 fällig ist.

Halle a. S., den 11. Juni 1912.

Werschen-Weissenfeller  
Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft.

Bierhoff, H. Kroschowsky.

## Solbad Salzdetfurth, Harz.

Solbad (Bahnhofstation), Herrliche Berge und Wälder, Berchtnitz, sulfidreiche Solquellen, Modernes Kurgangs-Trocken-Inhalatorium, Prospekte gratis durch die Badverwaltung.

# NEUENAUHR

Einzig alkalische  
Thermen Deutschlands  
HEILANZEIGEN:

Magen- und Darmleiden (Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magen-  
geschwür, Erweiterung, Magen- und Darmblutungen) - Leberleiden  
(Anschwellungen, Entzündungen), Gallensteine und Koliken -  
Nierenleiden - Akuter und chronischer Blasenkatarrh -  
Erkrankungen infolge mangelhaften Stoffwechsels - Zucker-  
krankheit - Gicht - Rheumatismus - Bronchialkatarrh

Bade- und Trinkkuren

Bäder jeder Art, moderne Kurrichtungen, Inhalationen  
und Massagen, Fango-Behandlung, Radium-Emanatorium

Wohnung:

Kurhotel, einziges Hotel in direkter Verbindung mit dem  
Thermalbadehaus. Viele Hotels und Privat-Pensionen

Proschriften gratis u. franko durch die Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinland)

Landschaftsbild aus  
dem oberen Ahrthal;  
Ruine der Burg Are



Pelerinen - - - für Herren und Knaben,  
wasserdichte Loden, grau und oliv, grösste Auswahl.

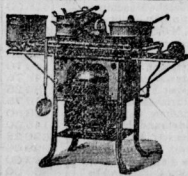
Bozener Mäntel - - imprägniert,  
in 18 verschiedenen Grössen am Lager, elegante Konfektion.

Touristen-Anzüge - - -  
neueste Fassons, mit kurzen und langen Hosen, moderne Stoffe.

Rucksäcke. Lodenhüte. Wadenstrümpfe.  
Sporthemden. Poröse Unterzeuge. Krawatten,

# S. Weiss

Halle a. S., am Markt.



Gaskocher und  
Gasherde,

praktische u. sparsame Systeme  
zum Kochen, Braten, Backen,  
Wässern.

Einteilige, Zweiteilige,  
1-5 Stk. 6, 8-25 Stk.

Dreiteilige Kocher  
12-35 Stk.



Komplette Gasherde  
mit Koch- und Wärmestellen,  
nebst Bratofen.  
Stk. 45, 60 bis 250 Stk.



Max Herrmann,  
vom. Rülth. Seferst,  
Grosse Urthilstrasse 67.

## Joghurt-Milch-Anstalt

Kleine Klausstrasse 14.

Täglich frischen Joghurt aus besserer Sahnenmilch. Kezrich auf  
Indermis empfohlen bei allen Magen- u. Darmstörungen, Blau-  
stimm etc. Per 1/2 Liter 25 Pf. Monument Ernährung.

Ziehung 3.-5. Juli 1912

Deutsche  
Lyceums-Lotterie

300 000 Lose, 8428 Gewinne  
im Werte von Mark

100000  
30000  
10000  
5000

Hauptgewinne  
Lose à 1 M. Porto und Liste  
zu haben bei der Königl. Lotterie-  
Einsammler u. in allen durch Pias-  
to kenntlichen Verkaufsstellen.  
Lose-Vertriebs-Ges.  
Berlin N. 1, Mohlbjauplatz 2.  
A. Molling  
Hannover u. Berlin, Lönendstr. 4.

Weg. bevorstehender Monatsaus  
eines meiner Magazine verlaufe  
folgende teils neue, teils wenig  
gebrauchte Instrumente auch auf  
Zahlungsbillete oder in Raten:  
1 Selbstred-Pianos, 4/8 885.-  
1 Schwenten-Pianos, 4/8 1080.-  
1 Bergina-Pianos, 4/8 1100.-  
1 Bergina-Pianos, 4/8 1300 u. 600.-  
1 Blüthner-Pianos 4/8 600.-  
1 Selbstred-Pianos 4/8 560.-  
1 Aufste-Pianos 4/8 520.-  
1 Piano 4/8 400.-  
10 Jahre Garantie.

H. Lüders  
Mittelstraße 9-10,  
Kellerei Sandbura am Platze.

Neu aufgenommen:  
Damen-  
boden-Kostüme  
chic, gut und billig.  
Sporthaus  
Julius Bacher  
Leipzigstr. 102.

Konkursmasse-  
Ausverkauf.

Die zur H. F. Götz Nachf'  
schen Konkursmasse hier ge-  
hörigen Borräte in nur guten  
Stoffen für Herrenanzüge,  
Hosen, Westen, Übergieher wie  
Hüterstoffen werden heute u. fol-  
gende Tage, von 9-12 Uhr, im Geschäft-  
lokal Leipzigerstr. 12, I. Etg. zu  
bedeutend herabgesetzten Preisen  
ausverkauft.  
Der Konkursverwalter  
Ferd. Wagner.

Unterhalten (gefrüht, Trifort,  
Battif).  
Große Hauptstr.  
H. Schöne Nachf., Str. Seinerstr. 84.

Hosenträger,  
gut, haltbar, billig.  
C. F. Ritter,  
Leipzigstr. 90.

Frische Wafren  
pro Pfund 1 Stk. 20 Pf.  
zu haben bei  
Carl Boob, Breitestr. 119, Markt-  
platz, im 2ten  
Stock, Leipzigerstr. 61/62.

Aromatisches  
Nervenberuhigungsgelixir  
Flasche 2,25 Mk., auch in Tabletten.  
Aboluit unerschütterlich, unüber-  
troffenes Mittel bei Schlaflosigkeit  
kelt nervösen Zuständen, nervösen  
Erregungszuständen, Neurasthenie,  
Melancholie etc.  
Generaldirektor u. Verkauf:  
Löwen-Apotheke,  
Halle a. S., am Markt.

Nieren-  
und Blasenkrankheiten  
finden durch Alfbrachter  
Wasserpfeil Sturzmittel rasch  
Erleichterung u. Hilfe. Die Nieren-  
arbeit wird vollständig erleichtert,  
Sand, Gries, Steine aufgelöst  
u. fortgeführt, die Darmflora ge-  
sunden, und Schmerzen, Krämpfe  
Strenge schnell gelassen. Von  
zahlr. Professoreu und Ärzten  
glänzend begutachtet. Fl. 65 Pf.  
in Forml. Apoth. u. Droger.; Engros:  
Dr. Seitz, Gellertstr. 39/40.